

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Einleitung	1
A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts	3
A-0 Fachabteilungen	3
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	3
A-1.2 Leitung des Krankenhauses/Standorts	3
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	4
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	4
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	4
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	4
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	5
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	6
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	7
A-8.1 Forschung und akademische Lehre	7
A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen	7
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	7
A-10 Gesamtfallzahlen	7
A-11 Personal des Krankenhauses	7
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	7
A-11.2 Pflegepersonal	8
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal	10
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	11
A-12.1 Qualitätsmanagement	11
A-12.1.1 Verantwortliche Person	11
A-12.1.2 Lenkungsgrremium	12
A-12.2 Klinisches Risikomanagement	12
A-12.2.1 Verantwortliche Person	12
A-12.2.2 Lenkungsgrremium	12
A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen	12
A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems	14
A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen	14
A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte	14
A-12.3.1 Hygienepersonal	14
A-12.3.1.1 Hygienekommission	14
A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene	14
A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen	15
A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphrophylaxe und Antibiotikatherapie	15
A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden	16
A-12.3.2.4 Händedesinfektion	16
A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)	16
A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement	17
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	18
A-13 Besondere apparative Ausstattung	18
B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	20
B-[1] Innere Medizin	20
B-[1].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	20
B-[1].1.1 Fachabteilungsschlüssel	21
B-[1].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefarztin	21
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	21
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	21
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	22
B-[1].6 Hauptdiagnosen nach ICD	22
B-[1].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe	23
B-[1].6.2 ICD, 4-stellig, XML-Ausgabe	24

B-[1].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	25
B-[1].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	26
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	26
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	27
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	27
B-[1].11	Personelle Ausstattung	27
B-[1].11.1	Ärzte und Ärztinnen	27
B-[1].11.1	Ärztliche Fachexpertise der Abteilung	27
B-[1].11.1	Zusatzweiterbildung	28
B-[1].11.2	Pflegepersonal	28
B-[1].11.2	Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse	29
B-[1].11.2	Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation	29
B-[2]	Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie	30
B-[2].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	30
B-[2].1.1	Fachabteilungsschlüssel	31
B-[2].1.2	Name des Chefarztes oder der Chefärztin	31
B-[2].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	31
B-[2].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	31
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	32
B-[2].6	Hauptdiagnosen nach ICD	33
B-[2].6.1	ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe	33
B-[2].6.2	ICD, 4-stellig, XML-Ausgabe	34
B-[2].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	35
B-[2].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	36
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	37
B-[2].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	37
B-[2].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	38
B-[2].11	Personelle Ausstattung	38
B-[2].11.1	Ärzte und Ärztinnen	38
B-[2].11.1	Ärztliche Fachexpertise der Abteilung	38
B-[2].11.1	Zusatzweiterbildung	38
B-[2].11.2	Pflegepersonal	39
B-[2].11.2	Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse	41
B-[2].11.2	Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation	41
B-[3]	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	42
B-[3].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	42
B-[3].1.1	Fachabteilungsschlüssel	44
B-[3].1.2	Name des Chefarztes oder der Chefärztin	44
B-[3].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	44
B-[3].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	44
B-[3].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	45
B-[3].6	Hauptdiagnosen nach ICD	46
B-[3].6.1	ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe	46
B-[3].6.2	ICD, 4-stellig, XML-Ausgabe	47
B-[3].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	48
B-[3].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	49
B-[3].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	50
B-[3].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	50
B-[3].11	Personelle Ausstattung	50
B-[3].11.1	Ärzte und Ärztinnen	50
B-[3].11.1	Ärztliche Fachexpertise der Abteilung	51
B-[3].11.1	Zusatzweiterbildung	51
B-[3].11.2	Pflegepersonal	51

B-[3].11.2	Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse	51
B-[4]	Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie	52
B-[4].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	52
B-[4].1.1	Fachabteilungsschlüssel	52
B-[4].1.2	Name des Chefarztes oder der Chefärztin	52
B-[4].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	53
B-[4].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	53
B-[4].11	Personelle Ausstattung	53
B-[4].11.1	Ärzte und Ärztinnen	53
B-[4].11.1	Ärztliche Fachexpertise der Abteilung	53
B-[4].11.1	Zusatzweiterbildung	53
B-[4].11.2	Pflegepersonal	54
B-[4].11.2	Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse	54
B-[4].11.2	Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation	54
B-[5]	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	55
B-[5].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	55
B-[5].1.1	Fachabteilungsschlüssel	55
B-[5].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	55
B-[5].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	55
B-[5].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	56
B-[5].6	Hauptdiagnosen nach ICD	56
B-[5].6.1	ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe	57
B-[5].6.2	ICD, 4-stellig, XML-Ausgabe	57
B-[5].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	58
B-[5].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	59
B-[5].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	60
B-[5].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	60
B-[5].11	Personelle Ausstattung	60
B-[5].11.1	Ärzte und Ärztinnen	60
B-[5].11.1	Ärztliche Fachexpertise der Abteilung	61
B-[5].11.2	Pflegepersonal	61
B-[5].11.2	Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse	61
C	Qualitätssicherung	62
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	62
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V	62
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V	62

Vorwort

RoMed Klinik Bad Aibling

Klinken der Stadt und des Landkreises Rosenheim



Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2016

Einleitung

Strukturierter Qualitätsbericht gem. § 137 Abs. 1, Satz 3 Nr. 6 SGB V für das Berichtsjahr 2016

Herzlich Willkommen in der RoMed Klinik Bad Aibling. Auf den folgenden Seiten geben wir Ihnen einen Einblick in unser Haus und unsere Arbeit.

Als Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung ist es unser Anspruch, alle Patienten nach den modernsten Erkenntnissen in Diagnostik und Therapie zu behandeln. Dafür sorgen kompetente Fachleute in verschiedenen Bereichen der Medizin. Ganz besonders am Herzen liegt uns aber auch die persönliche Betreuung der Menschen, die in unserem Hause behandelt werden.

Als Patient stehen Sie im Mittelpunkt. Zögern Sie nicht, bei Fragen oder Anmerkungen Kontakt mit uns aufzunehmen.

Die RoMed Klinik Bad Aibling ist ein Haus der Grund- und Regelversorgung (Versorgungsstufe 1) und verfügt über 140 Betten. Insgesamt versorgten 240 Vollkräfte rund 8.600 stationäre und 9.600 ambulante Patienten im Jahr 2016 in den bettenführenden Hauptabteilungen für Chirurgie, Innere Medizin und für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde. Zusätzlich gibt es die Abteilung Anästhesie und zwei Belegabteilungen mit Geburtshilfe/Gynäkologie und HNO. Kooperationsärzte decken zusätzlich den Bereich der Orthopädie (z. B. Arthroskopien, Endoprothetik bei Knie- und Hüftgelenken, Wirbelsäulenchirurgie) ab. Es stehen insgesamt 2 Operationssäle und ein septischer Eingriffsraum zur Verfügung.

Eine Besonderheit in der Klinik sind die Brückenzimmer für Menschen in der letzten Phase einer schweren Erkrankung, die sie in wohnlichen Einzelzimmern alleine bzw. zusammen mit ihren Angehörigen verbringen können. Die schmerzlindernde Therapie steht dabei im Vordergrund.



Verantwortlich:

Name	Abteilung	Telefon	Fax	E-Mail
Peter Lenz	Geschäftsführer	08031 365 3000	08031 365 4911	Peter.lenz@ro-med.de

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Telefon	Fax	E-Mail
Erhard Marburger	Kaufmännischer Leiter	08061 930 100	08061 930 224	erhard.marburger@ro

Die Geschäftsführung, vertreten durch Peter Lenz ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Verantwortliche:

Verantwortlicher: **Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht: Krankenhausleitung**

Name/Funktion: Peter Lenz, Geschäftsführer

Telefon: 08031 365 3000

Fax: 08031 365 4911

E-Mail: peter.lenz@ro-med.de

Verantwortlicher: **Für die Erstellung des Qualitätsberichts**

Name/Funktion: Sandra Zabel, Stv. Kfm. Leiterin

Telefon: 08061 930 102

Fax: 08061 930 224

E-Mail: sandra.zabel@ro-med.de

Links:

Link zur Homepage des Krankenhauses: <http://www.ro-med.de>

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts**A-0 Fachabteilungen**

	Abteilungsart	Schlüssel	Fachabteilung
1	Hauptabteilung	0100	Innere Medizin
2	Hauptabteilung	1500	Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie
3	Gemischte Haupt- und Belegabteilung	2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
4	Nicht-Bettenführend	3790	Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
5	Belegabteilung	2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Name: RoMed Klinik Bad Aibling

PLZ: 83043

Ort: Bad Aibling

Straße: Harthausen Str.

Hausnummer: 16

IK-Nummer: 260911945

Standort-Nummer: 00

Krankenhaus-URL: <http://www.romed-kliniken.de>

A-1.1 Leitung des Krankenhauses/Standorts

Leitung:	Ärztliche Leitung
Name/Funktion:	Dr. Guido Pfeiffer, Ärztlicher Leiter, Chefarzt Anästhesie
Telefon:	08061 930 940
Fax:	08061 930 224
E-Mail:	guido.pfeiffer@ro-med.de

Leitung:	Verwaltungsleitung
Name/Funktion:	Erhard Marburger, Kaufmännischer Leiter
Telefon:	08061 930 900
Fax:	08061 930 224
E-Mail:	erhard.marburger@ro-med.de

Leitung:	Pflegedienstleitung
Name/Funktion:	Jana Wilde, Pflegedienstleitung
Telefon:	08061 930 920
Fax:	08061 930 224
E-Mail:	jana.wilde@ro-med.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name des Trägers:	RoMed Kliniken der Stadt und des Landkreises Rosenheim GmbH
Träger-Art:	öffentlich

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Akademisches Lehrkrankenhaus

Name der Universität

1	Technische Universität München
----------	--------------------------------

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?	Nein
---	------

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
1	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare
2	Atemgymnastik/-therapie
3	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen
4	Diät- und Ernährungsberatung
5	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege
6	Manuelle Lymphdrainage
7	Massage
8	Medizinische Fußpflege

	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
9	Physikalische Therapie/Bädertherapie
10	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie
11	Schmerztherapie/-management
12	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen
13	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot
14	Stomatherapie/-beratung
15	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik
16	Wärme- und Kälteanwendungen
17	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik
18	Wundmanagement
19	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen
20	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden
21	Bewegungsbad/Wassergymnastik
22	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik
23	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik
24	Säuglingspflegekurse
25	Sozialdienst
26	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien
27	Sporttherapie/Bewegungstherapie
28	Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen
29	Spezielle Entspannungstherapie
30	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit
31	Akupunktur
32	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern
33	Basale Stimulation
34	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung
35	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie
36	Stillberatung
37	Audiometrie/Hördiagnostik
38	Snomezelen
39	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/ Kurzzeitpflege/Tagespflege
40	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)
41	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie
42	Musiktherapie
43	Ergotherapie/Arbeitstherapie
44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

	Leistungsangebot
1	Telefon am Bett

	Leistungsangebot
	Kosten pro Tag: 3,9 € Kosten pro Minute ins deutsche Festnetz: 0 € Kosten pro Minute bei eintreffenden Anrufen: 0 € inklusive 6 Sky-Kanäle, Rundfunkempfang und Telefon Flatrate
2	Rundfunkempfang am Bett
3	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer Kosten pro Tag: 3,9 € inklusive 6 Sky-Kanäle, Rundfunkempfang und Telefon Flatrate
4	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum
5	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)
6	Mutter-Kind-Zimmer
7	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
8	Seelsorge
9	Rooming-in
10	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen gebührenfrei
11	Schwimmbad/Bewegungsbad Bewegungsbad
12	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen gebührenfrei
13	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen
14	Andachtsraum
15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer Kosten pro Tag: 10 € 10,00 Euro pro Aufenthalt
16	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität) Details zu besonderen Ernährungsgewohnheiten: werden im Speisenangebot berücksichtigt
17	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
18	Abschiedsraum

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

	Aspekte der Barrierefreiheit
1	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe

	Aspekte der Barrierefreiheit
2	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische
3	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug
4	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen
5	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen
6	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße
7	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten
8	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette
9	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung
10	Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen
11	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.
12	Besondere personelle Unterstützung
13	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung
14	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)
15	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter
16	Diätetische Angebote
17	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten
1	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr) An der PJ-Ausbildung der Studierenden der Fakultät für Medizin nimmt das KH mit insgesamt 6 Ausbildungsplätzen teil. Folgende Ausbildungsplätze stehen in den beteiligten Fachabteilungen zur Verfügung: Chirurgie 2 Plätze, Innere Medizin 3 Plätze und Hals-Nasen-Ohrenheilkunde 1 Platz.

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

	Ausbildungen in anderen Heilberufen
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin
2	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin
3	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)
4	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl Betten: 140

A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl:	8650
Teilstationäre Fallzahl:	0
Ambulante Fallzahl:	9656

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)

Gesamt: 35,47 **Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:** 40

Beschäftigungsverhältnis:

Mit:	35,47	Ohne:	0
-------------	-------	--------------	---

Versorgungsform:

Ambulant:	1,5	Stationär:	33,97
------------------	-----	-------------------	-------

- davon Fachärzte und Fachärztinnen

Gesamt: 16,07

Beschäftigungsverhältnis:

Mit:	16,07	Ohne:	0
-------------	-------	--------------	---

Versorgungsform:

Ambulant:	1,5	Stationär:	14,57
------------------	-----	-------------------	-------

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl in Personen: 7

A-11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:

38,5

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 85,02

Beschäftigungsverhältnis:

Mit:	85,02	Ohne:	0
-------------	-------	--------------	---

Versorgungsform:

Ambulant:	0	Stationär:	85,02
------------------	---	-------------------	-------

Ohne Fachabteilungszuordnung:

Gesamt: 13,97

Beschäftigungsverhältnis:

Mit:	13,97	Ohne:	0
-------------	-------	--------------	---

Versorgungsform:

Ambulant:	0	Stationär:	13,97
------------------	---	-------------------	-------

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 0,92

Beschäftigungsverhältnis:

Mit:	0,92	Ohne:	0
-------------	------	--------------	---

Versorgungsform:

Ambulant:	0	Stationär:	0,92
------------------	---	-------------------	------

Altenpfleger und Altenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 3,52

Beschäftigungsverhältnis:

Mit: 3,52

Ohne: 0

Versorgungsform:

Ambulant: 0

Stationär: 3,52

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen (Ausbildungsdauer 2 Jahre) in Vollkräften**Gesamt:** 0**Beschäftigungsverhältnis:**

Mit: 0

Ohne: 0

Versorgungsform:

Ambulant: 0

Stationär: 0

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften**Gesamt:** 5,67**Beschäftigungsverhältnis:**

Mit: 5,67

Ohne: 0

Versorgungsform:

Ambulant: 0

Stationär: 5,67

Ohne Fachabteilungszuordnung:**Gesamt:** 0,79**Beschäftigungsverhältnis:**

Mit: 0,79

Ohne: 0

Versorgungsform:

Ambulant:

Stationär: 0,79

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften**Gesamt:** 2,9**Beschäftigungsverhältnis:**

Mit: 2,9

Ohne: 0

Versorgungsform:

Ambulant: 0

Stationär: 2,9

Entbindungspfleger und Hebammen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften**Gesamt:** 0**Beschäftigungsverhältnis:**

Mit: 0

Ohne: 0

Versorgungsform:

Ambulant: 0

Stationär: 0

Belegentbindungspfleger und Beleghebammen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres**Anzahl in Personen:** 11**Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften****Gesamt:** 8,52**Beschäftigungsverhältnis:**

Mit: 8,52

Ohne: 0

Versorgungsform:

Ambulant: 0

Stationär: 8,52

Ohne Fachabteilungszuordnung:

Gesamt: 4,58**Beschäftigungsverhältnis:****Mit:** 4,58**Ohne:** 0**Versorgungsform:****Ambulant:** 0**Stationär:** 4,58

Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 2,83**Beschäftigungsverhältnis:****Mit:** 2,83**Ohne:** 0**Versorgungsform:****Ambulant:** 2,21**Stationär:** 0,62

Ohne Fachabteilungszuordnung:

Gesamt: 2,21**Beschäftigungsverhältnis:****Mit:** 2,21**Ohne:** 0**Versorgungsform:****Ambulant:** 2,21**Stationär:** 0

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Ergotherapeut und Ergotherapeutin

Gesamt: 0,37**Beschäftigungsverhältnis:****Mit:** 0,37**Ohne:** 0**Versorgungsform:****Ambulant:** 0,37**Stationär:** 0

Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)

Gesamt: 5,4**Beschäftigungsverhältnis:****Mit:** 5,4**Ohne:** 0**Versorgungsform:****Ambulant:** 0**Stationär:** 5,4

Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)

Gesamt: 3,54**Beschäftigungsverhältnis:****Mit:** 3,54**Ohne:** 0**Versorgungsform:****Ambulant:** 0**Stationär:** 3,54

Oecotrophologe und Oecotrophologin (Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin)

Gesamt: 1**Beschäftigungsverhältnis:****Mit:** 1**Ohne:** 0

Versorgungsform:	Ambulant:	0	Stationär:	1
-------------------------	------------------	---	-------------------	---

Physiotherapeut und Physiotherapeutin

Gesamt: 3,91

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	3,91	Ohne:	0
----------------------------------	-------------	------	--------------	---

Versorgungsform:	Ambulant:	0	Stationär:	3,91
-------------------------	------------------	---	-------------------	------

Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin

Gesamt: 0,2

stundenweise aus RoMed Klinikum Rosenheim

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0	Ohne:	0,2
----------------------------------	-------------	---	--------------	-----

Versorgungsform:	Ambulant:	0	Stationär:	0,2
-------------------------	------------------	---	-------------------	-----

Sozialpädagoge und Sozialpädagogin

Gesamt: 0,97

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,97	Ohne:	0
----------------------------------	-------------	------	--------------	---

Versorgungsform:	Ambulant:	0	Stationär:	0,97
-------------------------	------------------	---	-------------------	------

Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie

Gesamt: 1

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	1	Ohne:	0
----------------------------------	-------------	---	--------------	---

Versorgungsform:	Ambulant:	0	Stationär:	1
-------------------------	------------------	---	-------------------	---

Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie

Gesamt: 1

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	1	Ohne:	0
----------------------------------	-------------	---	--------------	---

Versorgungsform:	Ambulant:	0	Stationär:	1
-------------------------	------------------	---	-------------------	---

Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement

Gesamt: 8,8

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	8,8	Ohne:	0
----------------------------------	-------------	-----	--------------	---

Versorgungsform:	Ambulant:	0	Stationär:	8,8
-------------------------	------------------	---	-------------------	-----

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name/Funktion:	Reinhilde Spies, Leitung QM
Telefon:	08031 365 3808
Fax:	08031 365 4943
E-Mail:	reinhilde.spies@ro-med.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Themen zum Qualitätsmanagement werden monatlich im Rahmen der Sitzungen des örtlichen Direktoriums vorgestellt bzw. bearbeitet.

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht:

Ja

Wenn ja:

Beteiligte Abteilungen/ Funktionsbereiche:	Chefärzte, Pflegedienstleitung, Kaufmännische Leitung, Prokurist bzw. Geschäftsführung, QML bzw. QMB
Tagungsfrequenz des Gremiums:	monatlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement**A-12.2.1 Verantwortliche Person**

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement: Reinhilde Spies

für das klinische Risikomanagement verantwortliche Person: eigenständige Position für Risikomanagement

Kontaktdaten:

Name/Funktion:	Reinhilde Spies, Leitung QM/ BOL
Telefon:	08031 365 3808
Fax:	08031 365 4943
E-Mail:	reinhilde.spies@ro-med.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium

QM Jour-Fixe: monatliche Treffen

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe gibt, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht:

ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

	Instrument bzw. Maßnahme
1	Schmerzmanagement Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Je einen Expertenstandard zum Schmerzmanagement in der Pflege bei akuten sowie chronischen Schmerzen Letzte Aktualisierung: 12.03.2015
2	Sturzprophylaxe

	Instrument bzw. Maßnahme
	Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Expertenstandard Sturzprophylaxe in der Pflege Letzte Aktualisierung: 12.03.2015
3	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. "Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege") Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege Letzte Aktualisierung: 12.03.2015
4	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Standard freiheitsentziehende Maßnahmen Letzte Aktualisierung: 20.01.2014
5	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Organisationshandbuch der Firma Dräger Medizintechnik Letzte Aktualisierung: 01.07.2015
6	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen
7	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen
8	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten
9	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit- und erwartetem Blutverlust Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: OP Statut Letzte Aktualisierung: 19.01.2015
10	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Patientenarmband Letzte Aktualisierung: 01.01.2015
11	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Qualitäts- und Umweltmanagement Handbuch Letzte Aktualisierung: 13.07.2015
12	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen
13	Entlassungsmanagement
14	Mitarbeiterbefragungen
15	Klinisches Notfallmanagement Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Medizinsicher Notfall in der Klinik (regelmäßige Reanimatons-schulungen als Pflichtfortbildung einmal jährlich) Letzte Aktualisierung: 22.10.2015
16	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung
17	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe

Zu RM10: Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen:

☐	Tumorkonferenzen
☐	Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen
☐	Pathologiebesprechungen
☒	Palliativbesprechungen
☐	Qualitätszirkel
☐	Andere

zu 14) Mitarbeiterbefragungen: Gefährdungsanalysen und Arbeitssicherheitsanalysen

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Wird in der Einrichtung ein internes Fehlermeldesystem eingesetzt? Nein

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem (Critical Incident Reporting System/CIRS):

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem: Nein

A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte**A-12.3.1 Hygienepersonal**

Personal	Anzahl
Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	2 ¹⁾
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	2 ²⁾
Hygienefachkräfte (HFK)	1 ³⁾
Hygienebeauftragte in der Pflege	10 ⁴⁾

¹⁾ Dr. Mattes; Fr. Dr. Mergen

²⁾ Chirurgie: Dr. Thomas Grüber / Innere: OA Dr. S. Kabisch

³⁾ Helga Wendlinger

⁴⁾ Stefanie Kurz, Irmgard Söder, Marianne Heinen, Stefan Jungbauer, Ferdinand Stiller, Haqif Gashi, Cassandra Brummer, Juliane Reiter, Elvira Inninger, Kerstin Klosterhuber

A-12.3.1.1 Hygienekommission

Wurde eine Hygienekommission eingerichtet? Ja

Wenn ja, Tagungsfrequenz der Hygienekommission: halbjährlich

Kontakt Daten des Kommissionsvorsitzenden:

Name/Funktion: Dr. Guido Pfeiffer, Chefarzt Anästhesie, Ärztlicher Leiter

Telefon: 08061 930 940

Fax: 08061 930 224

E-Mail: guido.pfeiffer@ro-med.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

Die Infektionsraten werden der Hygienekommission sowie dem Qualitätsmanagement mitgeteilt.

Außerdem:

- Erfassung, Auswertung und Bewertung von multiresistenten Erregern und meldepflichtigen Erkrankungen

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen**1. Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor:****Auswahl:** Ja**Der Standard thematisiert insbesondere:**

	Option	Auswahl
1	Hygienische Händedesinfektion	Ja
2	Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	Ja
3	Beachtung der Einwirkzeit	Ja

Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen:

	Option	Auswahl
1	Sterile Handschuhe	Ja
2	Steriler Kittel	Ja
3	Kopfhaube	Ja
4	Mund-Nasen-Schutz	Ja
5	Steriles Abdecktuch	Ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert:**Auswahl:** Ja**2. Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor:****Auswahl:** Ja**Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert:****Auswahl:** Ja**A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie**

	Option	Auswahl
1	Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor.	Ja
2	Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst.	Ja
3	Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert.	Ja

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe liegt vor:**Auswahl:** Ja

Der Standard thematisiert insbesondere:

	Option	Auswahl
1	Indikationsstellung zur Antibiotikaphylaxe	Ja
2	Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	Ja
3	Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaphylaxe	Ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert:

Auswahl: Nein

Die standardisierte Antibiotikaphylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der "WHO Surgical Checklist" oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft:

Auswahl: Ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor:

Auswahl: Ja

Der interne Standard thematisiert insbesondere:

	Option	Auswahl
1	Hygienische Händedesinfektion (vor, ggf. während und nach dem Verbandwechsel)	Ja
2	Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	Ja
3	Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	Ja
4	Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	Ja
5	Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	Ja

Der interne Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert:

Auswahl: Ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde für das Berichtsjahr erhoben:

Händedesinfektionsmittelverbrauch (Einheit: ml/Patiententag):

... auf allen Intensivstationen: 126,25

... auf allen Allgemeinstationen: 29

Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen:

Auswahl: Ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

	Option	Auswahl
1	Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillinresistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html).	Ja
2	Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden)	Ja

Umgang mit Patienten mit MRE (2):

	Option	Auswahl
1	Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen.	Ja
2	Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen	Ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

	Instrument bzw. Maßnahme
1	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen Geplant CDAD KISS und Antibiotic Stewart Ship, Berechnung des Verbrauchs des Händedesinfektionsmittels analog Hand KISS
2	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen Name: MRE Netzwerk Gesundheitsamt Rosenheim MRE Netzwerk Gesundheitsamt Rosenheim
3	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten Jährliche Validierung der Geräte und Mikrobiologische Überprüfungen
4	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen
5	Teilnahme an der (freiwilligen) "Aktion Saubere Hände" (ASH) Durchführung eines Tag der Händehygiene analog Aktion saubere Hände

Zu HM02: Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen:

☐	AMBU-KISS
☐	CDAD-KISS
☒	HAND-KISS
☒	ITS-KISS
☐	MRSA-KISS
☐	NEO-KISS
☐	ONKO-KISS
☒	OP-KISS
☐	STATIONS-KISS
☐	SARI

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

	Lob- und Beschwerdemanagement	Erfüllt?
1	Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert.	Ja
2	Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja
3	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	Ja
4	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	Ja
5	Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung).	Ja
6	Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja
7	Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Nein
8	Einweiserbefragungen	Nein
9	Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden Beobachten des Bewertungsportals: www.klinikbewertungen.de	Ja
10	Patientenbefragungen	Ja

Ansprechperson mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben:

Name/Funktion:	Sandra Zabel, Stv. Kfm. Leiterin, Patientenbeauftragte
Telefon:	08061 930 902
Fax:	08061 930 224
E-Mail:	sandra.zabel@ro-med.de

A-13 Besondere apparative Ausstattung

	Apparative Ausstattung	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar
1	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja
2	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja
3	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja

	Apparative Ausstattung	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar
4	Hochfrequenzthermotherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	
5	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	

Besondere apparative Ausstattung (zusätzlich):

- Chirurgisches Navigationsgerät optisch
- Chirurgisches Navigationsgerät elektromagnetisch
- Neuromonitoring

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen**B-[1] Innere Medizin****B-[1].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Innere Medizin
Straße:	Harthausen Str.
Hausnummer:	16
PLZ:	83043
Ort:	Bad Aibling
URL:	http://www.romed-kliniken.de

Chefarzt der Abteilung: PD Dr. Florian Eckel

Die mit 62 Betten größte Abteilung der Klinik wird seit 1.9.2009 von Chefarzt Priv.Do. Dr. Florian Eckel geleitet. Zusammen mit den Oberärzten werden die Schwerpunktbezeichnungen Gastroenterologie, Kardiologie, Rheumatologie, Internistische Onkologie und Hämatologie, Spezielle Internistische Intensivmedizin und Notfallmedizin geführt. Weitere Fachärzte für Innere Medizin und Ärzte in Weiterbildung sowohl zum Facharzt für Innere Medizin als auch für Allgemeinmedizin ergänzen das Ärzteteam. Auf die medizinische Fort- und Weiterbildung sämtlicher Kollegen durch klinikeigene Fortbildungsveranstaltungen sowie durch den Besuch von Fachkongressen wird besonderer Wert gelegt. Damit wird eine sichere Erkennung und Behandlung aller Erkrankungen der Inneren und Allgemeinmedizin gewährleistet. Zur Ergänzung der vor Ort angebotenen Diagnostik und Therapie besteht eine enge Kooperationen mit dem RoMed Klinikum Rosenheim, insbesondere zur Durchführung von Herzkatheteruntersuchungen und Angiographien.

Die Innere Medizin umfasst die Diagnostik und konservative, in der Regel medikamentöse Therapie von Patienten mit Erkrankungen aller inneren Organe. Dies sind beispielsweise das Herz, die Lunge, die Nieren, die Organe des Magen-Darm-Trakts, wie die Leber und die Bauchspeicheldrüse, aber auch die hormonbildenden Drüsen und das Blut werden dazu gezählt. Aktuelle Forschungsergebnisse zeigen, dass Erkrankungen des Herzens, der Blutgefäße, der Nieren, ein hoher Blutdruck oder ein hoher Blutzucker sich gegenseitig stark beeinflussen. Wir berücksichtigen diese Erkenntnisse und bieten ein umfassendes medizinisches Angebot im Sinne eines ganzheitlichen Konzepts der Abteilung für Innere Medizin.

Endoskopischer Schwerpunkt

In der Endoskopie werden die Magenspiegelung (Gastroskopie), Darmspiegelung (Koloskopie), Gallengangs- und Bauchspeicheldrüsenuntersuchung (ERCP) mit modernen Videoendoskopen angeboten. Im Jahr 2016 wurden mehr als 2450 endoskopische Untersuchungen durchgeführt. Darüber hinaus werden minimal-invasive Eingriffe (Polypenentfernung, Steinentfernung aus dem Gallengang, Blutstillung, Einbringen von Metallstents) sicher und routiniert durchgeführt. Bei Bedarf dient die enge interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Abteilungen für Chirurgie und Anästhesie der Sicherheit unserer Patienten.

Kardiovaskulärer Schwerpunkt

Der kardiovaskuläre Bereich bietet das gesamte Spektrum aller nicht invasiven diagnostischen und therapeutischen Verfahren, die bei einer immer größeren Anzahl von betroffenen Patienten

zum Einsatz kommen. Durch eine enge Kooperation mit dem Klinikum Rosenheim können wir auch invasive Verfahren, wie eine Herzkatheteruntersuchung oder eine Angiographie, unseren Patienten anbieten.

Internistische Sonographie

Die Ultraschalluntersuchungen in der Inneren Medizin haben sich in den letzten Jahren weiter verbessert. Die Weiterentwicklung der Geräte und die Kontrastmittelsonographie ermöglichen heute eine genaue Feinbeurteilung der Organe, wie die Leber, und Gewebestrukturen, der Durchblutung und der Funktion z.B. des Herzens. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, auffällige Organe oder Flüssigkeitsansammlungen zu punktieren, um Gewebe für die feingewebliche (histologische) Untersuchung zu gewinnen oder gezielt Drainagen einzulegen. Aktuell stehen in der Inneren Abteilung zwei Ultraschallgeräte der neuesten Generation einschließlich einer TEE-Sonde für die transösophageale Echokardiographie ("Schluckecho") zu Verfügung. In der Inneren Abteilung wurden im Jahr 2016 weit mehr als 4770 Ultraschalluntersuchungen mit großer Routine durchgeführt.

Aufnahme- und Notaufnahme

Die Innere Abteilung verfügt über eine eigene Notaufnahme. Hier leitet ein Facharzt die ersten diagnostischen und therapeutischen Schritte ein. Bei Bedarf erfolgt bei Schwerstkranken sofort die Verlegung auf die Intensivstation.

Palliativmedizin und Brückenzimmer

Die Brückenzimmer runden das umfassende Angebot der Inneren Abteilung ab. Ein multiprofessionelles Team gewährleistet eine optimale palliativmedizinische Versorgung von Patienten in der letzten Phase einer schweren Erkrankung und sorgt für ein würdiges und weitgehend beschwerdefreies Leben.

B-[1].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	Fachabteilungsschlüssel
1	(0100) Innere Medizin

B-[1].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Dr. PD Florian Eckel, Chefarzt
Telefon:	08061 930141
Fax:	08061 930224
E-Mail:	florian.eckel@ro-med.de

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V: Ja

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	Medizinische Leistungsangebote
1	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten

	Medizinische Leistungsangebote
	In Kooperation mit dem RoMed Klinikum Rosenheim werden alle diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen angeboten
2	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
3	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
4	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
5	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
6	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
7	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
8	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
9	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten z.B. Diabetes, Schilddrüsenfunktionsstörungen
10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) besonderer Schwerpunkt
11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
12	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
13	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas besonderer Schwerpunkt
14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
15	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
16	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
17	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
18	Intensivmedizin
19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
20	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
21	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen
22	Endoskopie besonderer Schwerpunkt
23	Palliativmedizin
24	Native Sonographie
25	Physikalische Therapie
26	Schmerztherapie
27	Transfusionsmedizin
28	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
29	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**Vollstationäre Fallzahl:** 3549**Teilstationäre Fallzahl:** 0**Kommentar/Erläuterung:** teilstationär nicht vereinbart**B-[1].6 Hauptdiagnosen nach ICD**

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	R55	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps	121

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
2	J15.9	Bakterielle Pneumonie, nicht näher bezeichnet	118
3	A09.0	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen Ursprungs	109
4	E86	Flüssigkeitsmangel	87
5	I10.01	Benigne essentielle Hypertonie: Mit Angabe einer hypertensiven Krise	85
6	F10.0	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	79
7	I50.01	Sekundäre Rechtsherzinsuffizienz	69
8	N39.0	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet	67
9	I50.14	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe	67
10	I48.0	Vorhofflimmern, paroxysmal	56
11	R07.4	Brustschmerzen, nicht näher bezeichnet	48
12	K21.0	Gastroösophageale Refluxkrankheit mit Ösophagitis	42
13	K56.4	Sonstige Obturation des Darmes	41
14	A46	Wundrose - Erysipel	40
15	I50.13	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei leichterer Belastung	35
16	R42	Schwindel bzw. Taumel	35
17	A41.51	Sepsis: Escherichia coli [E. coli]	35
18	K29.1	Sonstige akute Gastritis	34
19	K92.2	Gastrointestinale Blutung, nicht näher bezeichnet	33
20	J20.9	Akute Bronchitis, nicht näher bezeichnet	33
21	I21.4	Akuter subendokardialer Myokardinfarkt	33
22	I50.11	Linksherzinsuffizienz: Ohne Beschwerden	32
23	A41.9	Sepsis, nicht näher bezeichnet	30
24	J44.09	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 nicht näher bezeichnet	30
25	I11.91	Hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz: Mit Angabe einer hypertensiven Krise	29
26	K57.32	Divertikulitis des Dickdarmes ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung	29
27	K59.0	Obstipation	28
28	R10.4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Bauchschmerzen	28
29	K70.3	Alkoholische Leberzirrhose	27
30	T78.2	Anaphylaktischer Schock, nicht näher bezeichnet	27

B-[1].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	I50	Herzschwäche	213
2	J15	Lungenentzündung durch Bakterien	137
3	A09	Magen-Darm-Grippe und sonstige Entzündung des Dickdarmes	129
4	I10	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache	128
5	R55	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps	121
6	F10	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol	108
7	K29	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms	93

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
8	R07	Hals- bzw. Brustschmerzen	88
9	E86	Flüssigkeitsmangel	87
10	A41	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)	81

B-[1].6.2 ICD, 4-stellig, XML-Ausgabe

	ICD-4-Code	Name	Gesamtsumme
1	I50.1	Linksherzinsuffizienz	144
2	R55	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps	121
3	J15.9	Bakterielle Pneumonie, nicht näher bezeichnet	118
4	A09.0	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen Ursprungs	109
5	I10.0	Benigne essentielle Hypertonie	101
6	E86	Flüssigkeitsmangel	87
7	F10.0	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	79
8	I50.0	Rechtsherzinsuffizienz	69
9	N39.0	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet	67
10	I48.0	Vorhofflimmern, paroxysmal	56
11	K57.3	Divertikulose des Dickdarmes ohne Perforation oder Abszess	52
12	J44.0	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege	50
13	R07.4	Brustschmerzen, nicht näher bezeichnet	48
14	A41.5	Sepsis durch sonstige gramnegative Erreger	43
15	K21.0	Gastroösophageale Refluxkrankheit mit Ösophagitis	42
16	K56.4	Sonstige Obturation des Darmes	41
17	A46	Wundrose - Erysipel	40
18	R42	Schwindel bzw. Taumel	35
19	K29.1	Sonstige akute Gastritis	34
20	I21.4	Akuter subendokardialer Myokardinfarkt	33
21	J20.9	Akute Bronchitis, nicht näher bezeichnet	33
22	K92.2	Gastrointestinale Blutung, nicht näher bezeichnet	33
23	A41.9	Sepsis, nicht näher bezeichnet	30
24	I11.9	Hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	29
25	K59.0	Obstipation	28
26	R10.4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Bauchschmerzen	28

	ICD-4-Code	Name	Gesamtsumme
27	T78.2	Anaphylaktischer Schock, nicht näher bezeichnet	27
28	K70.3	Alkoholische Leberzirrhose	27
29	I10.9	Essentielle Hypertonie, nicht näher bezeichnet	27
30	J06.9	Akute Infektion der oberen Atemwege, nicht näher bezeichnet	26

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	508
2	1-632.0	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs	453
3	3-990	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung	352
4	1-440.a	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt	236
5	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	236
6	1-650.2	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie	180
7	3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel	163
8	9-984.0	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegestufe I (erhebliche Pflegebedürftigkeit)	135
9	3-222	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel	110
10	1-444.7	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien	106
11	9-984.1	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegestufe II (schwere Pflegebedürftigkeit)	95
12	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	79
13	1-640	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms	61
14	5-452.21	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch: Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge	54
15	1-650.1	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum	49
16	5-469.e3	Andere Operationen am Darm: Injektion: Endoskopisch	40
17	9-200.0	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 43 bis 71 Aufwandspunkte	40
18	8-831.0	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen	39
19	1-710	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie	37
20	8-701	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation	34

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
21	1-313	Druckmessung der Speiseröhre - Ösophagusmanometrie	34
22	3-052	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE	32
23	3-207	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel	31
24	1-316.11	pH-Metrie des Ösophagus: Langzeit-pH-Metrie: Mit Langzeit-Impedanzmessung	30
25	5-513.20	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Steinentfernung: Mit Körbchen	30
26	1-651	Untersuchung des S-förmigen Abschnitts des Dickdarms durch eine Spiegelung	28
27	5-513.1	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Inzision der Papille (Papillotomie)	28
28	8-152.1	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax: Pleurahöhle	27
29	5-513.f0	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Einlegen von nicht selbstexpandierenden Prothesen: Eine Prothese	27
30	8-153	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in die Bauchhöhle mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit	27

B-[1].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	508
2	1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	456
3	3-990	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung	352
4	9-984	Pflegebedürftigkeit	266
5	1-440	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung	257
6	1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	248
7	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	236
8	3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel	163
9	5-513	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung	131
10	1-444	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung	126

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	Notfallambulanz
	Notfallambulanz (24h)
2	Vor- und nachstationäre Leistungen
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
3	Privatambulanz
	Privatambulanz
	Leistungen:
	VI00 - Native Sonographie
	VI43 - Chronisch entzündliche Darmerkrankungen

3	Privatambulanz
	VI07 - Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
	VI02 - Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
	VI15 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
	VI14 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
	VI12 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
	VI11 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
	VI04 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
	VI03 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
	VI35 - Endoskopie

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

1-632 Gastroskopie 196 Fälle

B-[1].9.1 Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	236
2	5-431	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung	< 4
3	1-444	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung	< 4

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**Arzt oder Ärztin mit ambulanter** Nein**D-Arzt-Zulassung vorhanden:****Stationäre BG-Zulassung:** Nein**B-[1].11 Personelle Ausstattung****B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen****Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)**

Gesamt: 14,27 **Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:** 40

Beschäftigungsverhältnis:**Mit:** 14,27**Ohne:** 0**Ambulant:** 0**Stationär:** 14,27**Versorgungsform:****Fälle je Anzahl:** 248,7**- davon Fachärzte und Fachärztinnen****Gesamt:** 4,05**Beschäftigungsverhältnis:****Mit:** 4,05**Ohne:** 0**Ambulant:** 0**Stationär:** 4,05**Versorgungsform:****Fälle je Anzahl:** 876,3

B-[1].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
1	Innere Medizin
2	Innere Medizin und SP Gastroenterologie
3	Innere Medizin und SP Kardiologie

B-[1].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	Zusatz-Weiterbildung
1	Notfallmedizin
2	Intensivmedizin
3	Palliativmedizin

B-[1].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:

38,5

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 27,76**Beschäftigungsverhältnis:****Mit:** 27,76**Ohne:** 0**Ambulant:** 0

Stationär:	27,76
Fälle je Anzahl:	127,8

Versorgungsform:

Altenpfleger und Altenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 1,94**Beschäftigungsverhältnis:****Mit:** 1,94**Ohne:** 0**Ambulant:** 0

Stationär:	1,94
Fälle je Anzahl:	1829,4

Versorgungsform:

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Gesamt: 4,53**Beschäftigungsverhältnis:****Mit:** 4,53**Ohne:** 0**Ambulant:** 0

Stationär:	4,53
Fälle je Anzahl:	783,4

Versorgungsform:

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften
Gesamt: 1,7

**Beschäftigungs-
verhältnis:**
Mit: 1,7

Ohne: 0

Versorgungsform:
Ambulant: 0

Stationär:	1,7
Fälle je Anzahl:	2087,7

B-[1].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse
1	Intensivpflege und Anästhesie
2	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
3	Hygienebeauftragte in der Pflege
4	Praxisanleitung

B-[1].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

	Zusatzqualifikationen
1	Qualitätsmanagement
2	Wundmanagement
3	Dekubitusmanagement
4	Sturzmanagement
5	Palliative Care
6	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
7	Schmerzmanagement
8	Schmerzmanagement

B-[2] Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie**B-[2].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie
Straße:	Harthausen Str.
Hausnummer:	16
PLZ:	83043
Ort:	Bad Aibling
URL:	http://www.romed-kliniken.de

Chefarzt der Abteilung: PD Dr. med. Andreas Thalheimer
Leitender Arzt der Unfallchirurgie: Dr. med. Klaus-Jürgen Maier

In der Abteilung für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie wird ein breites Spektrum operativer Therapien angeboten. Schwerpunkte der Abteilung sind die minimal-invasive (sog. Schlüssellochchirurgie) Behandlung verschiedenster Erkrankungen des Bauchraumes sowie breitgefächerte unfallchirurgische Versorgung von Verletzungen des Knochen- und Bewegungsapparates.

Das Spektrum der Unfallchirurgie umfasst die konservative und operative Behandlung aller Extremitätenfrakturen, einschließlich der Becken- und Wirbelsäulenfrakturen, wobei in Abhängigkeit von der Komplexität der Wirbelsäulenverletzung eine Kooperation mit dem Klinikum Rosenheim besteht. Darüber hinaus wird die Endoprothetik des Hüft-, des Knie- und Schultergelenkes bei Frakturen und Arthrose betrieben. Als weitere orthopädische Eingriffe sind die Arthroskopien am Knie-, Schulter- und Sprunggelenk etabliert.

Für die Unfallchirurgie besteht eine Zertifizierung als regionales Traumazentrum sowie die Zulassung einer akutgeriatrischen Behandlungseinheit mit fachlichem Schwerpunkt Alterstraumatologie im Rahmen des Fachprogramms Akutgeriatrie Bayern. Im Rahmen der interdisziplinären und multiprofessionellen Therapie alterstraumatologischer Patienten werden alle typischen Altersfrakturen, einschließlich periprothetischer Frakturen, die einen Prothesenwechsel erfordern, behandelt.

Ein Schwerpunkt der traumatologischen Therapie ist die operative Versorgung der hüftgelenksnahen Femurfraktur.

Seit 2014 ist die chirurgische Abteilung berechtigt, das Qualitätssiegel der Dt. Herniengesellschaft für "qualitätsgesicherte Hernienchirurgie" zu tragen. Dies ist Ausdruck eines wichtigen Schwerpunktes der Abteilung, in der ein signifikanter Anteil der Bauchwand- und Leistenhernien auf laparoskopischem Wege behandelt wird.

Durch die Etablierung einer eigenständigen Ernährungstherapie innerhalb der chirurgischen Abteilung, kann seit Anfang 2015 die gesamte konservative Therapie schwer Adipöser Patienten innerhalb des Adipositaszentrums der RoMed Kliniken gewährleistet werden. Auch Spezialangebote wie "Yoga für Übergewichtige" und "Sport XXL" erweitern das Spektrum.

Neben dieser konservativen Therapie morbid übergewichtiger Patientin werden in der Abteilung

auch alle chirurgischen Therapiemöglichkeiten der Adipositas angeboten. Somit bestehen die strukturellen, personellen und inhaltlichen Kompetenzen, um das gesamte Behandlungsspektrum von Patienten mit morbidem Adipositas anzubieten.

Die intensive Kooperation mit der gastrointestinalen Funktionsdiagnostik innerhalb der Inneren Abteilung an der RoMed Klinik Bad Aibling sowie mit den gastroenterologischen Zuweisern aus dem Umland führte zu einer deutlichen Schwerpunktbildung hinsichtlich der minimal-invasiven chirurgischen Therapie der gastroösophagealen Refluxerkrankung sowie in der operativen Behandlung von Patienten mit sehr großen axialen Hiatushernien bzw. Thoraxmagen.

Die interdisziplinäre onkologische Betreuung der Patienten ist durch die Kooperation mit dem Tumorboard für gastrointestinale Tumoren des Onkologischen Zentrums am Klinikum Rosenheim gesichert.

B-[2].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	Fachabteilungsschlüssel
1	(1500) Allgemeine Chirurgie

B-[2].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Dr. med. PD Andreas Thalheimer, Chefarzt
Telefon:	08061 930121
Fax:	08061 930138
E-Mail:	andreas.thalheimer@ro-med.de

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Ja

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	Medizinische Leistungsangebote
1	Spezialsprechstunde
2	Arthroskopische Operationen
3	Chirurgische Intensivmedizin
4	Minimalinvasive endoskopische Operationen
5	Minimalinvasive laparoskopische Operationen
6	Notfallmedizin
7	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe
8	Spezialsprechstunde
9	Adipositaschirurgie

	Medizinische Leistungsangebote
10	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen
11	Dialyseshuntchirurgie
12	Endokrine Chirurgie
13	Magen-Darm-Chirurgie
14	Mammachirurgie
15	Portimplantation
16	Tumorchirurgie
17	Chirurgie der peripheren Nerven
18	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen
19	Wirbelsäulenchirurgie
20	Speiseröhrenchirurgie
21	Amputationschirurgie
22	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie
23	Bandrekonstruktionen/Plastiken
24	Behandlung von Dekubitalgeschwüren
25	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
26	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
27	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
28	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
29	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
30	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
31	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
37	Fußchirurgie
38	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik
39	Handchirurgie
40	Metall-/Fremdkörperentfernungen
41	Schulterchirurgie
42	Septische Knochenchirurgie
43	Sportmedizin/Sporttraumatologie
44	Verbrennungschirurgie
45	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren
46	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut
47	Wundheilungsstörungen

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**Vollstationäre Fallzahl:** 2638**Teilstationäre Fallzahl:** 0

Kommentar/Erläuterung: keine teilstationäre Vereinbarung**B-[2].6 Hauptdiagnosen nach ICD**

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	S00.85	Oberflächliche Verletzung sonstiger Teile des Kopfes: Prellung	110
2	S06.0	Gehirnerschütterung	81
3	M17.1	Sonstige primäre Gonarthrose	77
4	K80.10	Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion	69
5	S52.51	Distale Fraktur des Radius: Extensionsfraktur	69
6	M16.1	Sonstige primäre Koxarthrose	56
7	K40.90	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet	55
8	S13.4	Verstauchung und Zerrung der Halswirbelsäule	44
9	S00.05	Oberflächliche Verletzung der behaarten Kopfhaut: Prellung	43
10	L03.11	Phlegmone an der unteren Extremität	42
11	E66.02	Adipositas durch übermäßige Kalorienzufuhr: Body-Mass-Index [BMI] von 40 und mehr	36
12	S82.6	Fraktur des Außenknöchels	34
13	R10.3	Schmerzen mit Lokalisation in anderen Teilen des Unterbauches	34
14	M54.4	Lumboischialgie	32
15	K57.32	Divertikulitis des Dickdarmes ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung	28
16	S20.2	Prellung des Thorax	28
17	K80.00	Gallenblasenstein mit akuter Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion	26
18	K35.30	Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis ohne Perforation oder Ruptur	25
19	S72.01	Schenkelhalsfraktur: Intrakapsulär	24
20	T84.0	Mechanische Komplikation durch eine Gelenkendoprothese	24
21	S72.10	Femurfraktur: Trochantär, nicht näher bezeichnet	22
22	M51.2	Sonstige näher bezeichnete Bandscheibenverlagerung	21
23	K43.2	Narbenhernie ohne Einklemmung und ohne Gangrän	21
24	S30.0	Prellung der Lumbosakralgegend und des Beckens	21
25	L03.10	Phlegmone an der oberen Extremität	20
26	M54.5	Kreuzschmerz	19
27	L02.4	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel an Extremitäten	18
28	M48.06	Spinal(kanal)stenose: Lumbalbereich	18
29	K35.8	Akute Appendizitis, nicht näher bezeichnet	17
30	M54.16	Radikulopathie: Lumbalbereich	17

B-[2].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	S00	Oberflächliche Verletzung des Kopfes	164
2	S52	Knochenbruch des Unterarmes	119
3	K80	Gallensteinleiden	111
4	M17	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes	100

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
5	S82	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	92
6	S06	Verletzung des Schädelinneren	90
7	K40	Leistenbruch (Hernie)	88
8	S72	Knochenbruch des Oberschenkels	86
9	S42	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms	79
10	M16	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes	72

B-[2].6.2 ICD, 4-stellig, XML-Ausgabe

	ICD-4-Code	Name	Gesamtsumme
1	S00.8	Oberflächliche Verletzung sonstiger Teile des Kopfes	110
2	S52.5	Distale Fraktur des Radius	84
3	S06.0	Gehirnerschütterung	81
4	M17.1	Sonstige primäre Gonarthrose	77
5	K80.1	Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis	72
6	K40.9	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän	64
7	L03.1	Phlegmone an sonstigen Teilen der Extremitäten	62
8	M16.1	Sonstige primäre Koxarthrose	56
9	S13.4	Verstauchung und Zerrung der Halswirbelsäule	44
10	S00.0	Oberflächliche Verletzung der behaarten Kopfhaut	43
11	E66.0	Adipositas durch übermäßige Kalorienzufuhr	38
12	S72.0	Schenkelhalsfraktur	37
13	K35.3	Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis	36
14	M42.1	Osteochondrose der Wirbelsäule beim Erwachsenen	36
15	S82.6	Fraktur des Außenknöchels	34
16	R10.3	Schmerzen mit Lokalisation in anderen Teilen des Unterbauches	34
17	S42.2	Fraktur des proximalen Endes des Humerus	34
18	M54.4	Lumboischialgie	32
19	S72.1	Pertrochantäre Fraktur	31
20	K57.3	Divertikulose des Dickdarmes ohne Perforation oder Abszess	29
21	S42.0	Fraktur der Klavikula	28
22	S20.2	Prellung des Thorax	28

	ICD-4-Code	Name	Gesamtsumme
23	K80.0	Gallenblasenstein mit akuter Cholezystitis	27
24	S22.4	Rippenserienfraktur	25
25	T84.0	Mechanische Komplikation durch eine Gelenkendoprothese	24
26	M51.2	Sonstige näher bezeichnete Bandscheibenverlagerung	21
27	S30.0	Prellung der Lumbosakralgegend und des Beckens	21
28	K43.2	Narbenhernie ohne Einklemmung und ohne Gangrän	21
29	M54.5	Kreuzschmerz	19
30	M48.0	Spinal(kanal)stenose	19

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	3-990	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung	644
2	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	315
3	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	228
4	3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel	169
5	3-203	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel	154
6	1-632.0	Diagnostische Ösophagogastrroduodenoskopie: Bei normalem Situs	136
7	5-511.11	Cholezystektomie: Einfach, laparoskopisch: Ohne laparoskopische Revision der Gallengänge	109
8	8-917.13	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: An den Gelenken der Lendenwirbelsäule	109
9	5-900.04	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Sonstige Teile Kopf	107
10	8-910	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)	100
11	5-822.g1	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Bikondyläre Oberflächenersatzprothese: Zementiert	95
12	3-206	Computertomographie (CT) des Beckens ohne Kontrastmittel	87
13	5-820.00	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Totalendoprothese: Nicht zementiert	84
14	1-440.a	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt	80
15	3-205	Computertomographie (CT) des Muskel-Skelett-Systems ohne Kontrastmittel	79

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
16	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	69
17	5-916.a0	Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: An Haut und Unterhaut	65
18	9-984.0	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegestufe I (erhebliche Pflegebedürftigkeit)	58
19	5-932.1	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: (Teil-)resorbierbares synthetisches Material	56
20	5-829.h	Andere gelenkplastische Eingriffe: Pfannenbodenplastik am Hüftgelenk	56
21	5-784.0f	Knochen transplantation und -transposition: Transplantation von Spongiosa, autogen: Femur proximal	55
22	1-694	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung	52
23	5-784.0h	Knochen transplantation und -transposition: Transplantation von Spongiosa, autogen: Femur distal	52
24	5-783.0h	Entnahme eines Knochen transplantates: Spongiosa, eine Entnahmestelle: Femur distal	50
25	5-794.k6	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Radius distal	49
26	5-470.11	Appendektomie: Laparoskopisch: Absetzung durch Klammern (Stapler)	48
27	3-222	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel	48
28	5-469.21	Andere Operationen am Darm: Adhäsiole: Laparoskopisch	47
29	9-984.1	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegestufe II (schwere Pflegebedürftigkeit)	47
30	5-783.0f	Entnahme eines Knochen transplantates: Spongiosa, eine Entnahmestelle: Femur proximal	45

B-[2].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	3-990	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung	644
2	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	315
3	5-794	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	244
4	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	228
5	5-790	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen	178
6	5-900	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht	171
7	3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel	169
8	3-203	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel	154

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
9	5-822	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	141
10	5-784	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe	140

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz
	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz
	Leistungen:
	VC26 - Metall-/Fremdkörperentfernungen
	VC71 - Notfallmedizin
2	Notfallambulanz
	Notfallambulanz (24h)
	Leistungen:
	VC00 -
	VC29 - Behandlung von Dekubitalgeschwüren
	VC31 - Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
	VC42 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
	VC39 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
	VC41 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
	VC35 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
	VC36 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
	VC37 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
	VC33 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
	VC38 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
	VC40 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
	VC32 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
	VC34 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
	VC26 - Metall-/Fremdkörperentfernungen
	VO20 - Sportmedizin/Sporttraumatologie
3	Privatambulanz
	Privatambulanz
	Leistungen:
	VC00 -
	VC55 - Minimalinvasive laparoskopische Operationen
	VC62 - Portimplantation
4	Vor- und nachstationäre Leistungen
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**B-[2].9.1 Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe**

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	66
2	5-840	Operation an den Sehnen der Hand	15
3	5-790	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen	13
4	5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen	8

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
5	8-200	Nichtoperatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs ohne operative Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	7
6	5-795	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen	7
7	5-534	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)	4
8	1-502	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt	4
9	5-796	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs an kleinen Knochen	4
10	8-201	Nichtoperatives Einrenken (Reposition) einer Gelenkverrenkung ohne operative Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	4

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**Arzt oder Ärztin mit ambulanter** Ja**D-Arzt-Zulassung vorhanden:****Stationäre BG-Zulassung:** Ja**B-[2].11 Personelle Ausstattung****B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen****Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)**

Gesamt: 13,53 **Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:** 40

Beschäftigungsverhältnis:**Mit:** 13,53**Ohne:** 0**Ambulant:** 1,5**Stationär:** 12,03**Versorgungsform:****Fälle je Anzahl:** 219,3**- davon Fachärzte und Fachärztinnen****Gesamt:** 5,13**Beschäftigungsverhältnis:****Mit:** 5,13**Ohne:** 0**Ambulant:** 1,5**Stationär:** 3,63**Versorgungsform:****Fälle je Anzahl:** 726,7**B-[2].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung**

	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunkt Kompetenzen)
1	Allgemeinchirurgie
2	Orthopädie und Unfallchirurgie
3	Viszeralchirurgie
4	Thoraxchirurgie

B-[2].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	Zusatz-Weiterbildung
1	Notfallmedizin
2	Spezielle Unfallchirurgie
3	Spezielle Viszeralchirurgie
4	Geriatric

B-[2].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:

38,5

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 25,8

Beschäftigungs-
verhältnis:

Mit: 25,8

Ohne: 0

Ambulant: 0

Versorgungsform:

Stationär:	25,8
Fälle je Anzahl:	102,2

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 0

Beschäftigungs-
verhältnis:

Mit: 0

Ohne: 0

Ambulant: 0

Versorgungsform:

Stationär:	0
Fälle je Anzahl:	0,0

Altenpfleger und Altenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 1,58

Beschäftigungs-
verhältnis:

Mit: 1,58

Ohne: 0

Ambulant: 0

Versorgungsform:

Stationär:	1,58
Fälle je Anzahl:	1669,6

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen (Ausbildungsdauer 2 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 0

Beschäftigungs-
verhältnis:

Mit: 0

Ohne: 0

Versorgungsform:	Ambulant:	0	Stationär:	0
			Fälle je Anzahl:	0,0

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Gesamt: 0,35

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,35	Ohne:	0
Versorgungsform:	Ambulant:	0	Stationär:	0,35
			Fälle je Anzahl:	7537,1

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

Gesamt: 1,12

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	1,12	Ohne:	0
Versorgungsform:	Ambulant:	0	Stationär:	1,12
			Fälle je Anzahl:	2355,4

Entbindungspfleger und Hebammen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 0

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0	Ohne:	0
Versorgungsform:	Ambulant:	0	Stationär:	0
			Fälle je Anzahl:	0,0

Belegentbindungspfleger und Beleghebammen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl in Personen: 0
Fälle je Anzahl: 0,0

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 3,21

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	3,21	Ohne:	0
Versorgungsform:	Ambulant:	0	Stationär:	3,21
			Fälle je Anzahl:	821,8

Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 0,62

Beschäftigungs-
verhältnis:

Mit: 0,62

Ohne: 0

Versorgungsform:

Ambulant: 0

Stationär:	0,62
Fälle je Anzahl:	4254,8

B-[2].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
2	Intensivpflege und Anästhesie
3	Hygienebeauftragte in der Pflege
4	Praxisanleitung

B-[2].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

	Zusatzqualifikationen
1	Wundmanagement
2	Qualitätsmanagement
3	Dekubitusmanagement
4	Stomamanagement
5	Sturzmanagement
6	Gerontopsychiatrie

B-[3] Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde**B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Abteilungsart:	Gemischte Haupt- und Belegabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
Straße:	Harthausen Str.
Hausnummer:	16
PLZ:	83043
Ort:	Bad Aibling
URL:	http://www.romed-kliniken.de

Chefarzt der Abteilung: Prof. Dr. med. Benno Weber

Konsiliarärzte: PD Dr. med. K. Stelter, Dr. med. Masen Dirk Jumah

Assistenzärzte: Dr. medic. C. Bumbas (FÄ), Dr. med. Isabel-Sophie Stelter, Dr. med. Miriam Jumah, Dr. med. Mareike Haack

Seit 01.09.2009 besteht an der RoMed Klinik Bad Aibling und Wasserburg eine HNO Hauptabteilung für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, spezielle und plastische Kopf-Hals-Chirurgie eingerichtet.

Das Spektrum der HNO-Abteilung in Bad Aibling umfasst nun die gesamte HNO- und Kopf-Hals-Chirurgie einschließlich der Behandlung von Tumoren, Speicheldrüsenerkrankungen, Traumatologie und plastischen Rekonstruktionen. Neben allen hals-nasen-ohrenärztlichen Operationen werden plastisch-ästhetische Eingriffe sowie endo- und mikroskopische Verfahren mit zwei neuen Navigationssystemen, Laser und einem neuen Radiofrequenzgerät durchgeführt.

Die HNO Klinik verfügt mit ihren angehängten Praxen über eine dreijährige Weiterbildungsbefugnis.

Die Versorgung gehörloser, ertaubter oder sehr schwerhöriger Patienten mit Cochlea Implantaten und implantierbaren Hörgeräten ist ein Schwerpunkt von Prof. Dr. Weber und wird seit Jahren im RoMed Klinikverbund Bad Aibling und Rosenheim erfolgreich durchgeführt.

Erkrankungen der Nase und Nasennebenhöhlen, sowie Korrekturen an der äußeren Form der Nase zu den Schwerpunkten von PD Dr. Stelter und Dr. Jumah und werden mit wahlweise einem optischen oder magnetischen Navigationssystem, minimalinvasiv durchgeführt.

Dr. Jumahs Spezialgebiet sind u.a. die Schlafmedizin und die Speicheldrüsenendoskopie. Seit diesem Jahr werden auch Zungengrundschrümmacher bei Patienten mit obstruktiver Schlafapnoe eingesetzt. Während kleinere Eingriffe und konservative Therapiemaßnahmen meist in der RoMed Klinik in Wasserburg erfolgen, führt Dr. Jumah die größeren und risikoreicheren Operationen, wie Gaumen- oder Zungengrund-Laserungen in Bad Aibling durch.

Die Abteilung therapiert sämtliche Tumorerkrankungen im Fachgebiet, wobei Malignome aller Größen in Zusammenarbeit mit Radiologen, Onkologen, Strahlentherapeuten, Palliativmedizinern und den Hausärzten (interdisziplinäres Tumorboard in Rosenheim) multimodal behandelt werden. Große Defektdeckungen, die ein mikrovaskuläres Transplantat (meist Radialis- oder anteriorer Oberschenkelappen) erfordern, werden in Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Busse, Plastischer Chirurg, durchgeführt.

Leistungsspektrum:

- Allgemeine Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
- Spezielle Kopf- und Halschirurgie
- Schlafmedizin
- Implantierbare Hörsysteme
- Hörstörungen, Schwindel, Ohrgeräusche, Rhinologie, Allergologie, Naturheilverfahren

Operatives Spektrum der Beleg- und Hauptabteilung:**Plastische Operationen:**

- Ohranlegeplastiken
- Korrekturen der inneren und äußeren Form der Nase, sogenannte Septorhinoplastiken
- Blepharoplastiken oben und unten
- Narbenkorrekturen im Kopf-Hals Bereich.
- Nasenrekonstruktionen, z.B. mit Stirnlappen
- Plastische Defektdeckung nach Tumorchirurgie, z.B. Pec. Major Lappen, supraclaviculärer Lappen, buccaler Wangenlappen, sowie freie mikrovaskuläre Transplantate (Radialis- und anteriorer Oberschenkel lappen)

Rhinologie:

- Nasennebenhöhlenoperationen mit Navigation
- Nasenscheidewandkorrekturen
- Nasenmuschelchirurgie mit Laser- und Radiofrequenzverfahren
- Tränenwegschirurgie
- Nasenklappenchirurgie

Otologie:

- Cochlea Implantate
- Aktive Knochenleitungshörsysteme wie z.B. Bone Bridge, BAHA
- Implantierbare Mittelohrsysteme
- Gehörgangserweiterungen bzw. Rekonstruktionen
- Trommelfellersatz
- Mittelohrchirurgie
- Ballondilatation an der Tuba auditiva
- Laserbehandlungen an der Tuba auditiva

Allgemeine HNO:

- Mandeloperationen, klassisch, mit Laser- oder Radiofrequenztherapie
- Adenotomie
- Paracentese/ Paukenröhrchen
- Eröffnung von Abszessen, Arterioomen etc.
- Traumatologie, z.B. Orbitabodenfrakturen, zentrale und laterale Mittelgesichtsfrakturen mit Mini- und Mikroplattenosteosynthesen

Laryngologie:

- Entfernung von Prozessen aus dem Kehlkopf
- Laserresektionen, z.B. von Tumoren
- Radiofrequenzablationen am Kehlkopf
- Laryngektomien

Tumore und Fehlbildung:

- Mediane und laterale Halszysten
- Hals/Kopftumore
- Neck Dissection
- Speicheldrüsentumore mit Neuromonitoring
- Speicheldrüsenenerkrankungen
- Sialendoskopie
- Teil- und Kompletresektionen einzelner Speicheldrüsen mit Neuromonitoring.
- Gangschlitzungen
- Operationen bei Ronchopathie und OSAS
- Uvulopalatopharyngoplastiken mit Radiofrequenz- und Laserverfahren
- Zungengrund(teil)resektionen
- Epiglottopexie
- Tracheotomie

B-[3].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	Fachabteilungsschlüssel
1	(2600) Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-[3].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefarztin

Name/Funktion:	Prof. Dr. med. B. Weber, Chefarzt
Telefon:	08061 9300
Fax:	08061 930138
E-Mail:	info.aibling@ro-med.de

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/ Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V: Keine Vereinbarung geschlossen

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	Medizinische Leistungsangebote
1	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle
2	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen
3	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen minimal invasive endoskopische und mikroskopische Chirurgie
4	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes
5	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege
6	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres

	Medizinische Leistungsangebote
7	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres
8	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes alle Operationen werden mit dem Mikroskop durchgeführt
9	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren
10	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich Anwendung aller modernen funktionserhebenden Techniken wie Lasermikrochirurgie
11	Interdisziplinäre Tumornachsorge
12	Mittelohrchirurgie
13	Cochlearimplantation
14	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres
15	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren
16	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich
17	Schwindeldiagnostik/-therapie
18	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege
19	Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln
20	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen
21	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter
22	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
23	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen
24	Spezialsprechstunde
25	Laserchirurgie
26	Schnarchoperationen
27	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie
28	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita
29	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
30	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
31	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie
32	Diagnostik und Therapie von Allergien
33	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea
34	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen
35	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege
36	Neugeborenenenscreening
37	Native Sonographie
38	Eindimensionale Dopplersonographie
39	Duplexsonographie
40	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle
41	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen
42	Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen
43	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie
44	Laserchirurgie

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**Vollstationäre Fallzahl:** 1038**Teilstationäre Fallzahl:** 0**Kommentar/Erläuterung:** keine teilstationäre Vereinbarung**B-[3].6 Hauptdiagnosen nach ICD**

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	J34.2	Nasenseptumdeviation	237
2	J35.0	Chronische Tonsillitis	85
3	J32.9	Chronische Sinusitis, nicht näher bezeichnet	38
4	J35.1	Hyperplasie der Gaumenmandeln	34
5	J36	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in Umgebung der Mandeln	29
6	H71	Eitrige Entzündung des Mittelohrs mit Zerstörung von Knochen und fortschreitender Schwerhörigkeit - Cholesteatom	23
7	H65.0	Akute seröse Otitis media	23
8	J33.8	Sonstige Polypen der Nasennebenhöhlen	22
9	R04.0	Epistaxis	22
10	J34.3	Hypertrophie der Nasenmuscheln	21
11	J35.2	Hyperplasie der Rachenmandel	20
12	G47.31	Obstruktives Schlafapnoe-Syndrom	18
13	J32.4	Chronische Pansinusitis	18
14	D11.0	Gutartige Neubildung: Parotis	18
15	C44.3	Sonstige bösartige Neubildungen: Haut sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Gesichtes	17
16	C32.8	Bösartige Neubildung: Larynx, mehrere Teilbereiche überlappend	15
17	T81.0	Blutung und Hämatom als Komplikation eines Eingriffes, anderenorts nicht klassifiziert	14
18	J03.9	Akute Tonsillitis, nicht näher bezeichnet	13
19	J35.3	Hyperplasie der Gaumenmandeln mit Hyperplasie der Rachenmandel	13
20	C44.2	Sonstige bösartige Neubildungen: Haut des Ohres und des äußeren Gehörganges	12
21	S02.2	Nasenbeinfraktur	11
22	H66.1	Chronische mesotympanale eitrige Otitis media	10
23	H91.8	Sonstiger näher bezeichneter Hörverlust	10
24	J38.1	Polyp der Stimmlippen und des Kehlkopfes	9
25	J34.8	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen	9
26	K11.2	Sialadenitis	8
27	C77.0	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung: Lymphknoten des Kopfes, des Gesichtes und des Halses	7
28	H91.2	Idiopathischer Hörsturz	6
29	J38.7	Sonstige Krankheiten des Kehlkopfes	6
30	C13.8	Bösartige Neubildung: Hypopharynx, mehrere Teilbereiche überlappend	6

B-[3].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	J34	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen	271
2	J35	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln	152
3	J32	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung	65
4	C44	Sonstiger Hautkrebs	33
5	J36	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in Umgebung der Mandeln	29
6	J33	Nasendpolyp	25
7	H65	Nichteitrige Mittelohrentzündung	24
8	H71	Eitrige Entzündung des Mittelohrs mit Zerstörung von Knochen und fortschreitender Schwerhörigkeit - Cholesteatom	23
9	R04	Blutung aus den Atemwegen	23
10	J38	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes	22

B-[3].6.2 ICD, 4-stellig, XML-Ausgabe

	ICD-4-Code	Name	Gesamtsumme
1	J34.2	Nasenseptumdeviation	237
2	J35.0	Chronische Tonsillitis	85
3	J32.9	Chronische Sinusitis, nicht näher bezeichnet	38
4	J35.1	Hyperplasie der Gaumenmandeln	34
5	J36	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in Umgebung der Mandeln	29
6	H65.0	Akute seröse Otitis media	23
7	H71	Eitrige Entzündung des Mittelohrs mit Zerstörung von Knochen und fortschreitender Schwerhörigkeit - Cholesteatom	23
8	R04.0	Epistaxis	22
9	J33.8	Sonstige Polypen der Nasennebenhöhlen	22
10	J34.3	Hypertrophie der Nasenmuscheln	21
11	J35.2	Hyperplasie der Rachenmandel	20
12	G47.3	Schlafapnoe	18
13	D11.0	Gutartige Neubildung: Parotis	18
14	J32.4	Chronische Pansinusitis	18
15	C44.3	Sonstige bösartige Neubildungen: Haut sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Gesichtes	17
16	C32.8	Bösartige Neubildung: Larynx, mehrere Teilbereiche überlappend	15
17	T81.0	Blutung und Hämatom als Komplikation eines Eingriffes, anderenorts nicht klassifiziert	14
18	J03.9	Akute Tonsillitis, nicht näher bezeichnet	13

	ICD-4-Code	Name	Gesamtsumme
19	J35.3	Hyperplasie der Gaumenmandeln mit Hyperplasie der Rachenmandel	13
20	C44.2	Sonstige bösartige Neubildungen: Haut des Ohres und des äußeren Gehörganges	12
21	S02.2	Nasenbeinfraktur	11
22	H91.8	Sonstiger näher bezeichneter Hörverlust	10
23	H66.1	Chronische mesotympanale eitrige Otitis media	10
24	J34.8	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen	9
25	J38.1	Polyp der Stimmlippen und des Kehlkopfes	9
26	K11.2	Sialadenitis	8
27	C77.0	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung: Lymphknoten des Kopfes, des Gesichtes und des Halses	7
28	H91.2	Idiopathischer Hörsturz	6
29	J38.7	Sonstige Krankheiten des Kehlkopfes	6
30	D14.1	Gutartige Neubildung: Larynx	6

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-215.1	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]: Konchotomie und Abtragung von hinteren Enden	266
2	5-214.6	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums: Plastische Korrektur mit Resektion	264
3	5-281.5	Tonsillektomie (ohne Adenotomie): Partiiell, transoral	110
4	5-988	Operation unter Anwendung eines Navigationssystems, das während der Operation aktuelle 3D-Bilder des Operationsgebietes anzeigt	96
5	5-281.0	Tonsillektomie (ohne Adenotomie): Mit Dissektionstechnik	89
6	5-224.63	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen: Mehrere Nasennebenhöhlen, endonasal: Mit Darstellung der Schädelbasis (endonasale Pansinusoperation)	85
7	5-222.20	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle: Ethmoidektomie, endonasal: Ohne Darstellung der Schädelbasis	74
8	5-285.0	Adenotomie (ohne Tonsillektomie): Primäreingriff	71
9	5-983	Erneute Operation	66
10	1-630.1	Diagnostische Ösophagoskopie: Mit starrem Instrument	57
11	1-611.0	Diagnostische Pharyngoskopie: Direkt	54
12	5-222.21	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle: Ethmoidektomie, endonasal: Mit Darstellung der Schädelbasis	52
13	1-610.2	Diagnostische Laryngoskopie: Mikrolaryngoskopie	52

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
14	5-200.4	Parazentese [Myringotomie]: Ohne Legen einer Paukendrainage	46
15	5-275.8	Palatoplastik: Velopharyngoplastik	45
16	5-217.0	Plastische Rekonstruktion der äußeren Nase: Nasensteg	40
17	5-852.g0	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie: Entnahme von Faszie zur Transplantation: Kopf und Hals	40
18	3-990	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung	35
19	5-215.x	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]: Sonstige	31
20	5-262.01	Resektion einer Speicheldrüse: Parotidektomie, partiell: Mit intraoperativem Fazialismonitoring	30
21	1-620.10	Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit starrem Instrument: Ohne weitere Maßnahmen	29
22	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	26
23	1-612	Untersuchung der Nase durch eine Spiegelung	26
24	8-500	Behandlung einer Nasenblutung durch Einbringen von Verbandstoffen (Tamponade)	26
25	5-300.2	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx: Exzision, mikrolaryngoskopisch	26
26	5-210.1	Operative Behandlung einer Nasenblutung: Elektrokoagulation	23
27	5-182.1	Resektion der Ohrmuschel: Partiiell, histographisch kontrolliert (mikrographische Chirurgie)	17
28	5-195.90	Tympanoplastik (Verschluss einer Trommelfellperforation und Rekonstruktion der Gehörknöchelchen): Tympanoplastik Typ II bis V: Ohne Implantation einer Prothese	16
29	8-506	Wechsel bzw. Entfernung von eingebrachten Verbandstoffen (Tamponaden) bei Blutungen	15
30	5-280.0	Transorale Inzision und Drainage eines pharyngealen oder parapharyngealen Abszesses: (Peri)tonsillär	14

B-[3].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-215	Operation an der unteren Nasenmuschel	318
2	5-214	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand	292
3	5-281	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie	213
4	5-222	Operation am Siebbein bzw. an der Keilbeinhöhle	142
5	5-224	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen	104
6	5-988	Operation unter Anwendung eines Navigationssystems, das während der Operation aktuelle 3D-Bilder des Operationsgebietes anzeigt	96
7	5-285	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)	73
8	5-983	Erneute Operation	66
9	5-200	Operativer Einschnitt in das Trommelfell	59

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
10	1-630	Untersuchung der Speiseröhre durch eine Spiegelung	59

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-[3].9.1 Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-200	Operativer Einschnitt in das Trommelfell	15
2	5-285	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)	12
3	5-300	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes	9
4	5-184	Operative Korrektur absteigender Ohren	5
5	5-216	Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs	< 4
6	5-185	Operative Formung bzw. wiederherstellende Operation am äußeren Gehörgang	< 4
7	5-903	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal	< 4
8	5-214	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand	< 4
9	5-212	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Nase	< 4
10	5-097	Lidstraffung	< 4

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter Nein

D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)

Gesamt:	0	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40
----------------	---	---	----

Beschäftigungsverhältnis:

Mit:	0
------	---

Ohne:	0
-------	---

Versorgungsform:

Ambulant:	0
------------------	---

Stationär:	0
Fälle je Anzahl:	0,0

- davon Fachärzte und Fachärztinnen

Gesamt: 0

Beschäftigungsverhältnis:

Mit:	0
------	---

Ohne:	0
-------	---

Versorgungsform:

Ambulant:	0
------------------	---

Stationär:	0
Fälle je Anzahl:	0,0

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl in Personen: 3
Fälle je Anzahl: 346,0

B-[3].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
1	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

B-[3].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	Zusatz-Weiterbildung
1	Allergologie
2	Naturheilverfahren
3	Plastische Operationen

Zusatzweiterbildung:

- spezielle Kopf-Hals-Chirurgie

B-[3].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:

38,5

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 2,26

Beschäftigungsverhältnis:

Mit: 2,26

Ohne: 0

Ambulant: 0

Versorgungsform:

Stationär: 2,26
Fälle je Anzahl: 459,3

B-[3].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
2	Hygienebeauftragte in der Pflege

B-[4] Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie**B-[4].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Abteilungsart:	Nicht-Bettenführend
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
Straße:	Harthausen Str.
Hausnummer:	16
PLZ:	83043
Ort:	Bad Aibling
URL:	http://www.romed-kliniken.de

Die moderne Anästhesie sorgt sich um das Wohl der Patienten vom Beginn bis zum Ende des Krankenhausaufenthaltes.

Im Rahmen der Prämedikation in der Anästhesie findet ein Gespräch des Narkosefacharztes mit dem Patienten statt, das der Risikoabklärung dient. Hier wird das für den Patienten geeignete Anästhesieverfahren ausgesucht. Auch eventuell noch nötige Voruntersuchungen bei vorerkrankten Patienten in Zusammenarbeit mit den internistischen Fachkollegen zur Riskiominimierung werden bei Bedarf angeordnet.

Im OP werden modernste Überwachungsmethoden (z.B. EEG-Überwachung der Narkosetiefe) zur Sicherheit des Patienten eingesetzt.

Über Sicherheitschecklisten werden sowohl beim Einschleusen in den OP als auch kurz vor Schnitt nochmals relevante Informationen im OP-Team ausgetauscht um das OP Risiko zu minimieren.

Eine Besonderheit stellt in Bad Aibling die Anlage von Schmerzkathetern bereits vor Narkoseeinleitung dar. Hier werden mittels Ultraschall Nerven aufgespürt und mit örtlichen Betäubungsmitteln betäubt. Dies ermöglicht eine sanfte Narkose, da dadurch der Schmerzmittel- und Narkotikabedarf während der Operation gesenkt werden kann.

Leistungsspektrum

- Alle modernen Vollnarkoseverfahren
- Periphere und wirbelsäulennahe Schmerzkatheter
- Akut-Schmerzdienst für stationäre Patienten
- Stationäre Schmerztherapie bei chronischen Schmerzerkrankungen
- Anästhesiologischer Aufwachraum (6 Betten)
- organisatorische Leitung der Intensivstation
- palliativmedizinischer Konsiliardienst

B-[4].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	Fachabteilungsschlüssel
1	(3600) Intensivmedizin
2	(3752) Palliativmedizin
3	(3753) Schmerztherapie

B-[4].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Dr. Guido Pfeiffer, Chefarzt
Telefon:	08061 930940

Fax: 08061 930224
 E-Mail: guido.pfeiffer@ro-med.de

B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei Keine Vereinbarung geschlossen
 der Vereinbarung von
 Verträgen mit leitenden Ärzten
 und Ärztinnen dieser
 Organisationseinheit/
 Fachabteilung an die
 Empfehlung der DKG nach §
 136a SGB V:

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	Medizinische Leistungsangebote
1	Schmerztherapie
2	Palliativmedizin
3	Anästhesiologische Regionalverfahren

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)

Gesamt: 7,67 Maßgebliche wöchentliche 40
 tarifliche Arbeitszeiten:

Beschäftigungs-
 verhältnis:

Mit: 7,67

Ohne: 0

Ambulant: 0

Stationär: 7,67
 Fälle je
 Anzahl: 0,0

Versorgungsform:

- davon Fachärzte und Fachärztinnen

Gesamt: 6,89

Beschäftigungs-
 verhältnis:

Mit: 6,89

Ohne: 0

Ambulant: 0

Stationär: 6,89
 Fälle je
 Anzahl: 0,0

Versorgungsform:

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl in Personen: 0
 Fälle je Anzahl: 0,0

B-[4].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
1	Anästhesiologie

B-[4].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	Zusatz-Weiterbildung
1	Spezielle Schmerztherapie

	Zusatz-Weiterbildung
2	Palliativmedizin
3	Intensivmedizin

B-[4].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:

38,5

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 8,05**Beschäftigungsverhältnis:****Mit:** 8,05**Ohne:** 0**Ambulant:** 0**Stationär:** 8,05**Versorgungsform:****Fälle je Anzahl:** 0,0

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

Gesamt: 0,08**Beschäftigungsverhältnis:****Mit:** 0,08**Ohne:** 0**Ambulant:** 0**Stationär:** 0,08**Versorgungsform:****Fälle je Anzahl:** 0,0

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 0,73**Beschäftigungsverhältnis:****Mit:** 0,73**Ohne:** 0**Ambulant:** 0**Stationär:** 0,73**Versorgungsform:****Fälle je Anzahl:** 0,0**B-[4].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse**

	Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse
1	Intensivpflege und Anästhesie

B-[4].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

	Zusatzqualifikationen
1	Schmerzmanagement

B-[5] Frauenheilkunde und Geburtshilfe**B-[5].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Abteilungsart:	Belegabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Straße:	Harthausen Str.
Hausnummer:	16
PLZ:	83043
Ort:	Bad Aibling
URL:	http://www.romed-kliniken.de

Die Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe an der RoMed Klinik Bad Aibling setzt sich zusammen aus niedergelassenen Frauenärzten, Hebammen, Kinderärzten, Kinderkrankenschwestern und Fachpflegekräften. Die Hebammen sind freiberuflich tätig. Das Beleghebammen-System gewährleistet eine individuelle Betreuung jeder werdenden Familie. Neben Hilfe bei der Geburt, auch Wassergeburten sind möglich, werden folgende Kurse angeboten:

- Geburtsvorbereitung
- Rückbildungsgymnastik
- Schwangerengymnastik
- Babymassage

Die Belegabteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe wird von Dr. Andrea Augustin, Dr. Wolfgang Vorhoff, Dr. Armin Zettl und Dirk Kusserow betreut.

Das breite Leistungsspektrum im Bereich Gynäkologie und Geburtshilfe umfasst vaginale und abdominale Operationen, diagnostische und operative Laparoskopien (minimal-invasiv) sowie ambulante Operationen. Durch die überschaubare Größe und Betreuung durch den jeweiligen Belegarzt ist eine patientenorientierte und individuelle Versorgung möglich.

B-[5].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	Fachabteilungsschlüssel
1	(2400) Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V: Keine Vereinbarung geschlossen

B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	Medizinische Leistungsangebote
1	Endoskopische Operationen

	Medizinische Leistungsangebote
	Laproskopie, Myome, Hysterektomie
2	Gynäkologische Chirurgie
3	Geburtshilfliche Operationen

B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	1425
Teilstationäre Fallzahl:	0
Kommentar/Erläuterung:	keine teilstationäre Vereinbarung

B-[5].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	Z38.0	Einling, Geburt im Krankenhaus	414
2	O70.1	Dammriss 2. Grades unter der Geburt	85
3	O80	Normale Geburt eines Kindes	82
4	O68.0	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch abnorme fetale Herzfrequenz	54
5	O42.0	Vorzeitiger Blasensprung, Wehenbeginn innerhalb von 24 Stunden	44
6	O33.4	Betreuung der Mutter wegen Missverhältnis bei kombinierter mütterlicher und fetaler Ursache	42
7	O70.0	Dammriss 1. Grades unter der Geburt	36
8	P02.5	Schädigung des Feten und Neugeborenen durch sonstige Formen der Nabelschnurkompression	34
9	O64.0	Geburtshindernis durch unvollständige Drehung des kindlichen Kopfes	26
10	O32.1	Betreuung der Mutter wegen Beckenendlage	23
11	O34.2	Betreuung der Mutter bei Uterusnarbe durch vorangegangenen chirurgischen Eingriff	21
12	P92.5	Schwierigkeit beim Neugeborenen bei Brusternährung	19
13	O65.4	Geburtshindernis durch Missverhältnis zwischen Fet und Becken, nicht näher bezeichnet	17
14	O71.4	Hoher Scheidenriss unter der Geburt ohne Dammriss	17
15	O70.2	Dammriss 3. Grades unter der Geburt	17
16	D25.1	Intramurales Leiomyom des Uterus	16
17	P21.1	Leichte oder mäßige Asphyxie unter der Geburt	15
18	O48	Schwangerschaft, die über den erwarteten Geburtstermin hinausgeht	14
19	O68.2	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch abnorme fetale Herzfrequenz mit Mekonium im Fruchtwasser	14
20	P05.1	Für das Gestationsalter zu kleine Neugeborene	14
21	O21.0	Leichte Hyperemesis gravidarum	13
22	Z83.3	Diabetes mellitus in der Familienanamnese	12
23	P70.4	Sonstige Hypoglykämie beim Neugeborenen	12
24	O69.1	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch Nabelschnurumschlingung des Halses mit Kompression der Nabelschnur	12
25	P59.9	Neugeborenenikterus, nicht näher bezeichnet	11
26	N80.0	Endometriose des Uterus	11

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
27	P20.9	Intrauterine Hypoxie, nicht näher bezeichnet	11
28	O63.0	Protrahiert verlaufende Eröffnungsperiode (bei der Geburt)	10
29	P07.12	Neugeborenes: Geburtsgewicht 1500 bis unter 2500 Gramm	8
30	O82	Geburt eines Kindes durch Kaiserschnitt	8

B-[5].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	Z38	Neugeborene	415
2	O70	Dammriss während der Geburt	138
3	O80	Normale Geburt eines Kindes	82
4	O68	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes	74
5	O33	Betreuung der Mutter bei festgestelltem oder vermutetem Missverhältnis zwischen ungeborenem Kind und Becken	60
6	O42	Vorzeitiger Blasensprung	46
7	O64	Geburtshindernis durch falsche Lage bzw. Haltung des ungeborenen Kindes kurz vor der Geburt	40
8	P02	Schädigung des ungeborenen Kindes bzw. des Neugeborenen durch Komplikationen von Mutterkuchen (Plazenta), Nabelschnur oder Eihäuten	35
9	O32	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter falscher Lage des ungeborenen Kindes	33
10	P92	Ernährungsprobleme beim Neugeborenen	33

B-[5].6.2 ICD, 4-stellig, XML-Ausgabe

	ICD-4-Code	Name	Gesamtsumme
1	Z38.0	Einling, Geburt im Krankenhaus	414
2	O70.1	Dammriss 2. Grades unter der Geburt	85
3	O80	Normale Geburt eines Kindes	82
4	O68.0	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch abnorme fetale Herzfrequenz	54
5	O42.0	Vorzeitiger Blasensprung, Wehenbeginn innerhalb von 24 Stunden	44
6	O33.4	Betreuung der Mutter wegen Missverhältnis bei kombinierter mütterlicher und fetaler Ursache	42
7	O70.0	Dammriss 1. Grades unter der Geburt	36
8	P02.5	Schädigung des Feten und Neugeborenen durch sonstige Formen der Nabelschnurkompression	34
9	O64.0	Geburtshindernis durch unvollständige Drehung des kindlichen Kopfes	26
10	O32.1	Betreuung der Mutter wegen Beckenendlage	23

	ICD-4-Code	Name	Gesamtsumme
11	O34.2	Betreuung der Mutter bei Uterusnarbe durch vorangegangenen chirurgischen Eingriff	21
12	P92.5	Schwierigkeit beim Neugeborenen bei Brusternährung	19
13	O71.4	Hoher Scheidenriss unter der Geburt ohne Dammriss	17
14	O65.4	Geburtshindernis durch Missverhältnis zwischen Fet und Becken, nicht näher bezeichnet	17
15	O70.2	Dammriss 3. Grades unter der Geburt	17
16	D25.1	Intramurales Leiomyom des Uterus	16
17	P21.1	Leichte oder mäßige Asphyxie unter der Geburt	15
18	O68.2	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch abnorme fetale Herzfrequenz mit Mekonium im Fruchtwasser	14
19	O48	Schwangerschaft, die über den erwarteten Geburtstermin hinausgeht	14
20	P05.1	Für das Gestationsalter zu kleine Neugeborene	14
21	O21.0	Leichte Hyperemesis gravidarum	13
22	P70.4	Sonstige Hypoglykämie beim Neugeborenen	12
23	O69.1	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch Nabelschnurumschlingung des Halses mit Kompression der Nabelschnur	12
24	Z83.3	Diabetes mellitus in der Familienanamnese	12
25	N80.0	Endometriose des Uterus	11
26	P59.9	Neugeborenenikterus, nicht näher bezeichnet	11
27	P20.9	Intrauterine Hypoxie, nicht näher bezeichnet	11
28	O63.0	Protrahiert verlaufende Eröffnungsperiode (bei der Geburt)	10
29	O82	Geburt eines Kindes durch Kaiserschnitt	8
30	P07.1	Neugeborenes mit sonstigem niedrigem Geburtsgewicht	8

B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	9-262.0	Postnatale Versorgung des Neugeborenen: Routineversorgung	551
2	9-260	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt	210
3	5-730	Künstliche Fruchtblasensprengung	150

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
4	9-261	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind	130
5	5-749.11	Andere Sectio caesarea: Misgav-Ladach-Sectio: Sekundär	115
6	5-758.4	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Naht an Haut und Muskulatur von Perineum und Vulva	114
7	5-749.10	Andere Sectio caesarea: Misgav-Ladach-Sectio: Primär	91
8	5-749.0	Andere Sectio caesarea: Resectio	87
9	9-262.1	Postnatale Versorgung des Neugeborenen: Spezielle Versorgung (Risiko-Neugeborenes)	86
10	8-910	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)	69
11	5-738.0	Episiotomie und Naht: Episiotomie	59
12	5-758.3	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Naht an der Haut von Perineum und Vulva	55
13	8-515	Entbindung unter Zuhilfenahme bestimmter Handgriffe	39
14	5-758.2	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Vagina	35
15	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	33
16	5-740.0	Klassische Sectio caesarea: Primär	27
17	5-758.5	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Naht an Haut und Muskulatur von Perineum und Vulva und Naht des Sphincter ani	19
18	5-728.0	Vakuumentbindung: Aus Beckenausgang	16
19	5-756.1	Entfernung zurückgebliebener Plazenta (postpartal): Instrumentell	16
20	5-683.01	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Ohne Salpingoovarektomie: Vaginal	14
21	1-672	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung	14
22	5-741.1	Sectio caesarea, suprazervikal und korporal: Sekundär, suprazervikal	13
23	1-694	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung	13
24	1-471.2	Biopsie ohne Inzision am Endometrium: Diagnostische fraktionierte Kürettage	12
25	5-683.11	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Mit Salpingoovarektomie, einseitig: Vaginal	11
26	5-728.x	Vakuumentbindung: Sonstige	9
27	5-681.4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Morcellieren des Uterus als Vorbereitung zur Uterusexstirpation	8
28	5-756.0	Entfernung zurückgebliebener Plazenta (postpartal): Manuell	8
29	5-728.1	Vakuumentbindung: Aus Beckenmitte	8
30	5-740.1	Klassische Sectio caesarea: Sekundär	8

B-[5].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	9-262	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt	637
2	5-749	Sonstiger Kaiserschnitt	293
3	5-758	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt	225
4	9-260	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt	210
5	5-730	Künstliche Fruchtblasensprengung	150
6	9-261	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind	130
7	8-910	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)	69
8	5-738	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht	59
9	5-683	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter	43
10	8-515	Entbindung unter Zuhilfenahme bestimmter Handgriffe	39

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**B-[5].9.1 Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe**

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-672	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung	114
2	5-690	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutterschleimhaut - Ausschabung	63
3	5-671	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals	33
4	1-471	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutterschleimhaut ohne operativen Einschnitt	21
5	5-711	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)	8
6	5-663	Operative(r) Zerstörung oder Verschluss des Eileiters - Sterilisationsoperation bei der Frau	4
7	5-870	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe	< 4
8	1-694	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung	< 4
9	5-702	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Scheide bzw. des Raumes zwischen Gebärmutter und Dickdarm (Douglasraum) mit Zugang durch die Scheide	< 4
10	5-651	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks	< 4

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**Arzt oder Ärztin mit ambulanter** Nein**D-Arzt-Zulassung vorhanden:****Stationäre BG-Zulassung:** Nein**B-[5].11 Personelle Ausstattung****B-[5].11.1 Ärzte und Ärztinnen**

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl in Personen: 4
Fälle je Anzahl: 356,3

B-[5].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)
1	Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-[5].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:

38,5

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 7,18

Beschäftigungsverhältnis:

Mit: 7,18

Ohne: 0

Ambulant: 0

Stationär: 7,18

Versorgungsform:

Fälle je Anzahl: 198,5

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 0,92

Beschäftigungsverhältnis:

Mit: 0,92

Ohne: 0

Ambulant: 0

Stationär: 0,92

Versorgungsform:

Fälle je Anzahl: 1548,9

Belegentbindungspfleger und Beleghebammen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl in Personen: 11
Fälle je Anzahl: 129,5

B-[5].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
2	Hygienebeauftragte in der Pflege

C Qualitätssicherung**C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

☐	Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.
☒	Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V

	Leistungsbereich	Mindestmenge	Erbrachte Menge (im Berichtsjahr)	Ausnahmetatbestand
1	Kniegelenk-Totalendoprothesen	50	96	

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

Fachärzte und Fachärztinnen, psychologische Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen):	16
- Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt:	14
- Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben:	14

* nach den "Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus" (siehe www.g-ba.de).